

Klinik schickt Dr. Franz nach Hause

Hickhack um Chefarzt geht in nächste Runde

wu/vo **Soltau**. Die Rückkehr an den gewohnten Arbeitsplatz war für Dr. Wolfram Franz nur von kurzer Dauer: Am gestrigen Dienstagnachmittag hat die Geschäftsführung den Chefarzt der Gynäkologie/Geburtshilfe am Soltauer Heidekreis-Klinikum wieder nach Hause geschickt.

Franz, auch ärztlicher Direktor des Soltauer Krankenhauses, hat nach eigenen Angaben zunächst einen Anruf des Aufsichtsratsvorsitzenden Hermann Norden erhalten. Kurz darauf habe ihm Geschäftsführer Peter Lehmann ein Schreiben überreicht, in dem ihm „der Resturlaub gewährt“ wurde.

Damit soll der 62-Jährige bis zum 22. März der Klinik fernbleiben. „Das ist sehr schade, die Leute haben sich alle so gefreut, dass ich wieder da war“, bedauerte Franz auf Anfrage die Entwicklung. Immer wieder sei

er am Dienstag im Hause angesprochen worden.

Ob der Mediziner nach seinem „Urlaub“ wieder an seinen Arbeitsplatz zurückkehrt, ist ungewiss. Der Chefarzt gilt als einer der schärfsten internen Kritiker der Pläne zur Umstrukturierung des Heidekreis-Klinikums mit den Krankenhäusern Soltau und Walsrode.

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Heidekreis-Klinikum GmbH streben eine Auflösung des Arbeitsverhältnisses an. Franz bestätigte, dass Aufsichtsratschef Norden ihm am gestrigen Dienstag Verhandlungen über einen Auflösungsvertrag angeboten habe. Ob er darauf eingehe, müsse er sehen. Er könne sich durchaus auch einen Arbeitsgerichtsprozess vorstellen. Norden lehnte eine Stellungnahme gegenüber der Böhme-Zeitung ab. 500267